

Ausschreibungsunterlagen zum Qualitätssiegel der Deutschen Schachjugend

„Deutsche Schach-Kita“

Entwurf: November 2014

Zulassungsvoraussetzungen

Die Verleihung erfolgt grundsätzlich nur an Kindertagesstätten (Kitas). Kitas können Kinderkrippen, Kindergärten oder Schulhorte sein. Sie müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen, um sich für das Qualitätssiegel „Deutsche Schach-Kita“ bewerben zu können:

- Die Kita muss ein festes Schachangebot besitzen.
- Die Kita muss ein Schachwettbewerb ausrichten oder an einem teilnehmen.
- Das Schachangebot muss mindestens 10 Kinder umfassen.

Bewertungskriterien

Die Kitas werden in neun Kategorien durch die Jury der Deutschen Schachjugend bewertet. Keine Kita ist perfekt, deshalb können Schwächen in einigen Bereichen durch besondere Stärken in anderen Kategorien ausgeglichen werden. Für die Verleihung des Siegels ist daher das Erreichen von mindestens 20 Punkten (von 27 möglichen Punkten) erforderlich.

	Kriterium	Nachweis	Punkte
1	Räumlichkeiten/Material	schriftliche Darstellung mit Dokumentation	1- 3
2	Schachangebot	schriftliche Darstellung mit Dokumentation	1- 3
3	Wettbewerbe	Tabellen, Veranstaltungsunterlagen, Zeitungsberichte und Fotos	1- 3
4	Qualifiziertes Schachangebot	schriftliche Darstellung mit Dokumentation, Lizenznachweise	1- 3
5	Schach außerhalb des festen Angebots	schriftliche Darstellung	1- 3
6	Außen- und Innendarstellung des Schachangebots	schriftliche Darstellung	1- 3
7	Vernetzung des Schachangebots	schriftliche Darstellung	1- 3
8	Strukturelle Einbindung des Schachangebots	schriftliche Darstellung, Auszug Kita-konzept	1- 3
9	Finanzierung des Schachgebots	schriftliche Darstellung	1- 3

Erforderliche Punkte für das Qualitätssiegel: 20 Punkte

Mindestanforderungen

Es sollen nur Kitas ausgezeichnet werden, die ein festes Schachangebot haben. Auch die Teilnahme oder Ausrichtung von Wettbewerben ist unerlässlich. Das Schachangebot in Kitas sollte grundsätzlich kostenfrei sein, Ausnahmen sind zu begründen.

Erläuterungen zu den Kriterien

Zu 1

Wie sind die Räumlichkeiten des Schachangebots? Gibt es feststehende Unterbringungsmöglichkeiten für das Schachmaterial? Gibt es eigene Schachräume? Mit welchen Schachmaterialien spielen die Kinder?

Zu 2

Berichten Sie uns über Ihre Arbeit mit den Kindern des Schachangebots. Wie viele Kinder nehmen teil? Wie oft üben sie? Gibt es mehrere Gruppen? Über Fotos freuen wir uns.

Zu 3

An welchen Schachwettbewerben haben Sie bisher teilgenommen? Organisieren Sie einen eigenen Wettbewerb? Zeigen Sie uns anhand von Veranstaltungsunterlagen, Wettbewerbsergebnissen Ihre bisherigen Erfolge. Über Fotos und Zeitungsberichte freuen wir uns außerordentlich.

Zu 4

Wer führt Ihr Schachangebot durch? Haben Sie geeignete Schachlehrkräfte an Ihrer Einrichtung? Wie sieht das Schachangebot aus? Mit welchen Schachmaterialien arbeiten die Kinder? Fügen Sie bitte erreichte Abschlüsse der Leiter Ihres Schachangebots bei.

Zu 5

Welche Möglichkeiten haben die Kinder außerhalb des festen Schachangebots? Gibt es Schachspiele in den Gruppen? Großfeldschach? Elternschach? Berichten Sie uns über Ihre zusätzlichen Angebote.

Zu 6

Mit welchen Werbemitteln gewinnen Sie neue Kinder für das Schachangebot? Gibt es auf der Homepage der Kita eine Rubrik? Auf ein kleines Werbebeispiel sind wir sehr gespannt.

Zu 7

Welche Vernetzung des Schachangebots gibt es zu anderen Kitas mit Schachangebot oder zu den Grundschulen mit Schachangebot? Haben Sie Kontakt zu Schachvereinen in der Nähe?

Zu 8

Welche Unterstützung erfährt das Schachangebot von den Kolleginnen und der Leitung? Ist das Schachangebot im Konzept verankert? Ist das Schachangebot ein Schwerpunkt der Kita?

Zu 9

Werden Mittel aus dem Kita-Etat zur Verfügung gestellt? Können alle Kinder kostenlos Schach spielen? Werden finanzschwache Familien ggf. unterstützt? Werden Turnierfahrten und Anschaffungen von der Kita mitfinanziert?

Antragsverfahren

- Das Qualitätssiegel „Deutsche Schach-Kita“ der Deutschen Schachjugend wird für die dem Antragsstellungsjahr folgenden fünf Jahre verliehen.
- Die Bewerbung ist ganzjährig möglich.
- Eine Beschränkung für den Erwerb des Qualitätssiegels gibt es nicht, eine Wiederholung ist jederzeit möglich.
- Die Bewerbung erfolgt schriftlich bei der Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend. Aus der Dokumentation müssen Umfang und Qualität des Schachangebots hervorgehen, so dass eine Bewertung anhand des Kriterienkatalogs möglich ist.
- Die Jury der Deutschen Schachjugend setzt sich aus dem Referenten für Allgemeine Jugendarbeit, dem Beauftragen für Kinderschach und zwei Vertretern des Vereins Kinderschach in Deutschland e.V. zusammen.
- Die Jury der Deutschen Schachjugend entscheidet endgültig unter Ausschluss des Rechtsweges über die Bewerbung. Bei Ablehnung erhält der Antragsteller eine schriftliche Begründung, die erkennen lässt, warum er die Mindestpunktzahl nicht erreicht hat.
- Mit der Abgabe seiner Bewerbung stimmt die Kita zu, dass im Falle einer Verleihung des Qualitätssiegels die Inhalte der Bewerbung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit von der Deutschen Schachjugend verwendet werden kann (z.B. für eine „Best Practice“-Datenbank).

Leistungen der Deutschen Schachjugend

- Überreichung einer Qualitätssiegel-Plakette in einem für die Kita öffentlichkeitswirksamen Rahmen
- Zurverfügungstellung des Logos für die eigenen Öffentlichkeitsarbeit der Kita
- Aufnahme der Kita in die Liste der zertifizierten Kitas mit regelmäßiger Veröffentlichung
- einmalige Übernahme der Teilnahmegebühr für drei Teilnehmer der Kita an dem Schulschachkongress der DSJ zum gegenseitigen Austausch und zur Vernetzung
- Gutschein der Deutschen Schulschachstiftung über 50 Euro für den Internetshop zum Kauf von Materialien für das Schachangebot
- automatische Benachrichtigung über Materialien und Aktivitäten der Deutschen Schachjugend, die für die Kita von Interesse sein könnten, z.B. Themenbroschüren und Werbematerialien sowie Ausschreibungen

Wiederbewerbung

- Die Wiederbewerbung um das Qualitätssiegel „Deutsche Schach-Kita“ wird nach 5 Jahren von der Verleihung an erforderlich und ist ganzjährig möglich.
- Es gelten die gleichen Kriterien wie bei der Erstbewerbung. Allerdings muss nur der Zeitraum von der Verleihung bis zur Wiederbewerbung beschrieben werden.
- Die Veränderungen, die Entwicklung des Schachangebots (Punkt 2) und das Turniergeschehen (Punkt 3) sollen genauer beschrieben werden. Ansonsten kann auf die Erstbewerbung verwiesen oder der Text übernommen werden.
- Bitte einige Fotos und Zeitungsartikel anhängen.